



23. Delegiertenversammlung

17. Mai 2022 in Niederwil

Verein Regio Wil

Geschäftsbericht + Jahresrechnung 2021

Inhalt

Einladung zur 23. ord. Delegiertenversammlung	3
Vorwort des Präsidenten	4
Geschäftsbericht 2021	5
Agglomerationsprogramm Wil	5
2. und 3. Generation	5
4. Generation	7
5. Generation	8
Standortentwicklung WILWEST	8
WirtschaftsPortalOst	11
Vorstand Regio Wil	14
Fachgruppen - Projekte/Schwerpunkte und Ausblick	16
ThurKultur	17
Geschäftsbericht 2021 - Antrag	18
10 Jahre Regio Wil	19
Arbeitsfelder 2018-2021	20
Die Region in Zahlen	20
Jahresrechnung 2021	21
Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021	21
Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021 (Fortsetzung)	22
Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021 (Fortsetzung)	23
Bilanz per 31.12.2021	24
Antrag	24
Bericht der Kontrollstelle	25
Vorstand	26
Austritte per 31. Mai 2022	26
Personalspiegel ab Juni 2022	27

Bild: 3D-Visualisierung Zentrumsgestaltung Niederwil

Einladung zur 23. ord. Delegiertenversammlung

Datum	Dienstag, 17. Mai 2022
Zeit	18.30 Uhr
Wo	Café elle, Zahnersmühleweg 1, 9203 Niederwil Treffpunkt: Vorplatz Kath. Kirche Niederwil

Geht an

- Alle Mitglieder der Regio Wil:
Thurgauer/St.Galler Gemeinden, Wirtschaftsvertretungen, andere Organisationen
- Stände-, National- und Kantonsräte im Gebiet der Regio Wil
- Vertretungen der Kantone Thurgau/St.Gallen:
Amt für Wirtschaft, Amt für öffentlicher Verkehr, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation bzw.
Amt für Raumentwicklung, Landwirtschaftsamt
- Mitglieder der Fachgruppen der Regio Wil
- Gäste/Nachbarregionen
- Medien

Begrüssung

- Lukas Keel, Präsident Regio Wil

Vorstellung: Projekt Zentrumsgestaltung Niederwil

- Alexander Bommeli, Gemeindepräsident Oberbüren
- Patrick Brunschwiler, Wälli AG, St. Gallen

Traktanden:

1. Präsenzkontrolle
2. Wahl der Stimmenzähler/-innen
3. Protokoll der 22. Delegiertenversammlung vom 25. November 2021
4. Planungen und Projekte
 - Agglomerationsprogramm Wil + WILWEST – Statusbericht
 - WirtschaftsPortalOst - Statusbericht
5. Geschäftsbericht 2021
6. Jahresrechnung 2021
7. Bericht der Kontrollstelle
8. Vorstand – Austritte
9. Informationen der Geschäftsstelle
10. Varia und Umfrage

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Delegierte
Sehr geehrte Damen und Herren

Wirkungszeit

Highlight des vergangenen Geschäftsjahres waren für mich die Statements der jungen Leute in unserem Jubiläumsvideo: Wie nehmen sie unseren Lebensraum wahr? Wo fühlen sie sich wohl? Was hält sie hier? Was sind ihre Ziele und Träume? Da war so viel Freude, so viel Leidenschaft und Begeisterung in diesen Beiträgen – sie haben mich berührt und die Frage nach dem Sinn des eigenen Tuns beantwortet.

Denn die Zeit schreitet so schnell voran, dass ich mich gelegentlich frage, was in der eigenen Wirkungszeit überhaupt möglich ist. Wo Akzente setzen, was bewusst und stolz bewahren, wo entgentreten, abrechnen oder ganz neu anfangen? Es ist nicht Gründerzeit, nicht die Zeit des grossen Aufbruchs, des umstürzenden Wandels. Es werden nicht über Nacht neue Autobahnen, Eisenbahn-Linien, Wasserkraftwerke, neue Bildungskonzepte umgesetzt. Die Entwicklung findet in kleinen Schritten statt, kommt auf leisen Sohlen. Die Regio Wil ist keine Organisation, die von heute auf morgen ihre Strategie ändern, neue lustvolle Geschäftsfelder generieren und den Kundennutzen eng definieren kann. Verlässlichkeit, Kontinuität und Beharrlichkeit sind die Erfolgsrezepte des regionalen Denkens und Handelns. Das macht es auch nicht einfach, den Nutzen aufzuzeigen. Der Generalverdacht liegt nahe, dass es auch mit weniger ginge, dass man auch ohne könnte. Bis zu dem Punkt, an dem das System zusammenkracht. Vielleicht hält man das heute nicht für möglich, weil das regionale Zusammenwirken so selbstverständlich geworden ist? Es ist aber möglich, das zeigt der Blick in die Welt. Es braucht ein paar Brunnenvergiftungen, etwas Sand im Getriebe, haltlose Vorwürfe und viel Vertrauen ist weg, Vertrauen in eine leistungsfähige Wirtschaft, in eine kompetitive Politik, in tragfähige Sozialstrukturen.

Regional verpflichtet

Zusammenarbeit und Austausch haben einfach eine bessere Basis und Qualität, wenn man sich widersieht, in anderer Sache, mal bittstellend, mal leistend. Sich mit veränderten Vorzeichen wiedersehen, damit muss man in einer Region rechnen, ganz automatisch, gerade in Projekten und Aufgaben, die einen hohen Koordinationsbedarf haben, die komplex sind und gemeinsames Denken erfordern. Es gibt zwar immer wieder die Tendenz, sich aus der regionalen Verantwortung zu stehlen, bis man dann feststellt, dass es ohne eigenes Engagement eben doch nicht geht. Wir wären nicht die Regio Wil und nicht die Schweiz, wenn der Funken Selbstverantwortung nicht zum richtigen Zeitpunkt immer wieder zündete.

Alte Heimat

Der Begriff «Heimat» mag etwas überkommen sein. Er drückt aber eine gewisse Identifikation mit seinem Umfeld und den Menschen darin aus. Heimat braucht in jedem Fall eine Plattform und gebündelte Energie. Die Regio Wil kann beides, Plattform sein und Energie bündeln. Wichtiges Instrument dazu ist und bleibt das Agglomerationsprogramm. Dadurch, dass die nächste Generation des Programms mit mehr eigenem Personal erarbeitet wird, bleibt das Knowhow hier, die Identifikation ist besser und effizienter soll es auch werden. Ein Dank den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle der Regio Wil und den verbundenen Organisationen Wirtschaftsportal Ost (WPO), Wil West und Thurgaukultur, die im Alltag mit Herzblut am Werk sind. Ein Dank auch dem Vorstand und den Mitgliedern von Fachgruppen, die nicht nur prüfen und reflektieren, sondern auch mit Ideen für die nötigen Ressourcen sorgen. Und letztlich ein Dank an alle Gemeinden und Organisationen, die mit ihren Beiträgen für die finanzielle Basis sorgen. So macht es Freude, Präsident der Regio Wil zu sein.

Lucas Keel

Geschäftsbericht 2021

Agglomerationsprogramm Wil

Die Abstimmung von Siedlung und Verkehr ist ein Grundpostulat der Raumplanung. Mit der Agglomerationsplanung wird auf einen langfristigen Horizont hinaus das Ziel einer aufeinander abgestimmten Siedlungsentwicklung und Verkehrsplanung in der Region verfolgt.

Die Regio Wil kann mit den Agglomerationsprogrammen 2. (AP2) und 3. Generation (AP3) auf zwei sehr erfolgreiche und mit hohen Bundesbeiträgen gewürdigte Programme aufbauen. Mit dem Agglomerationsprogramm 4. Generation erfolgte eine weitere Fortschreibung der Wiler Agglomerationsplanung. Dieses Programm wurde Mitte September 2021 dem Bund zur Prüfung eingereicht. Bereits ab dem 1. Quartal 2022 erfolgt der Start für die Erarbeitung der 5. Generation für den Umsetzungshorizont 2028-2032.

2. und 3. Generation

Die Massnahmen im A-Horizont der Agglomerationsprogramme 2. und 3. Generation sind grossmehrheitlich gut auf Kurs und zielen auf die Erreichung des Zukunftsbilds hin.

Über 100 Massnahmen realisiert

Per Ende 2021 sind fast 30% (109 Massnahmen) der Infrastrukturmassnahmen des AP2 und AP3 (von total 373 Massnahmen) umgesetzt worden. Grössere abgeschlossene Massnahmen sind:

- LV-Querung, Verlängerung Geh-Radweg Fürstenlandstrasse und Sanierung Fuss-Radweg Wilerstrasse Kirchberg
- Fussgängerquerung Waldeggstrasse Münchwilen
- Mühleweiher Fussweg inkl. Übergang Rickenbach
- Fuss- und Radwegverbindung Breitenlooweg Wil
- Vernetzung Arbeitsplatzgebiet Ebnet-Eschenau Wil
- Kapazitätsanpassung Georg-Rennerstrasse Wil

Hinzu kommen zahlreiche kleinere Massnahmen im Bereich Verkehrssicherheit und Langsamverkehr. Bei Massnahmen mit geringen Investitionskosten wurde aufgrund des formalen Aufwandes auf eine Bundesein-gabe verzichtet. Diese wurden in Eigenleistungen realisiert.

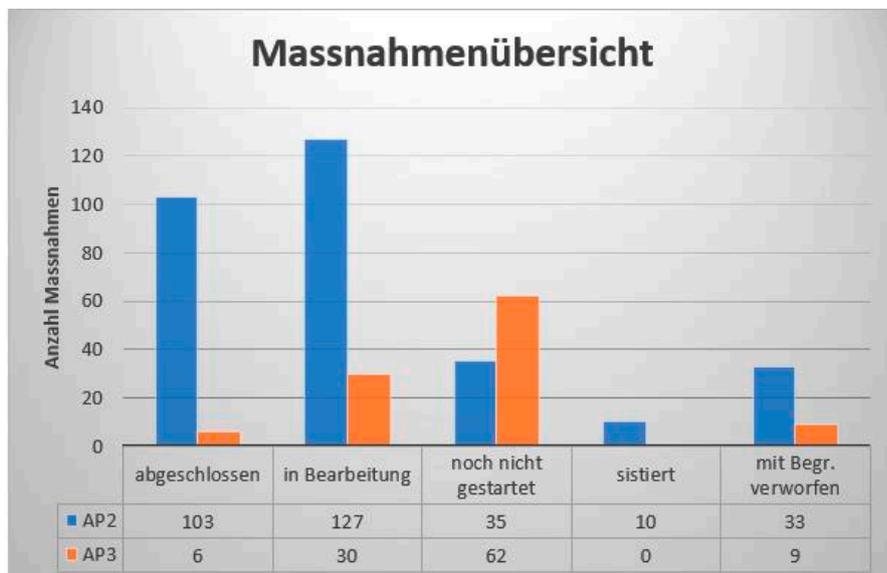


Abbildung: Massnahmenübersicht AP2/AP3 nach Status (Stand 12/21)

Insgesamt wurden bis Ende 2021 4,5 Mio. Franken Bundesbeiträge (AP2/AP3) für die Agglomeration Wil ausbezahlt. Das sind 7.4 % der zugesicherten Bundesbeiträge (AP2 24 Mio. Franken/AP3 37 Mio. Franken).

Flankierende Massnahmen in und um Wil

Die Flankierenden Massnahmen (FlaMa) in und um Wil sind die Achillesferse des Vorhabens «Wil West». Über 45 Einzelmassnahmen sind im Zusammenhang mit der Zentrumsentlastung Wil festgelegt worden. Ca. 90% dieser FlaMa's befinden sich auf Wiler Stadtgebiet. Die restlichen ca. 10% verteilen sich auf die Gemeinden Münchwilen, Sirnach, Rickenbach und Wilen.

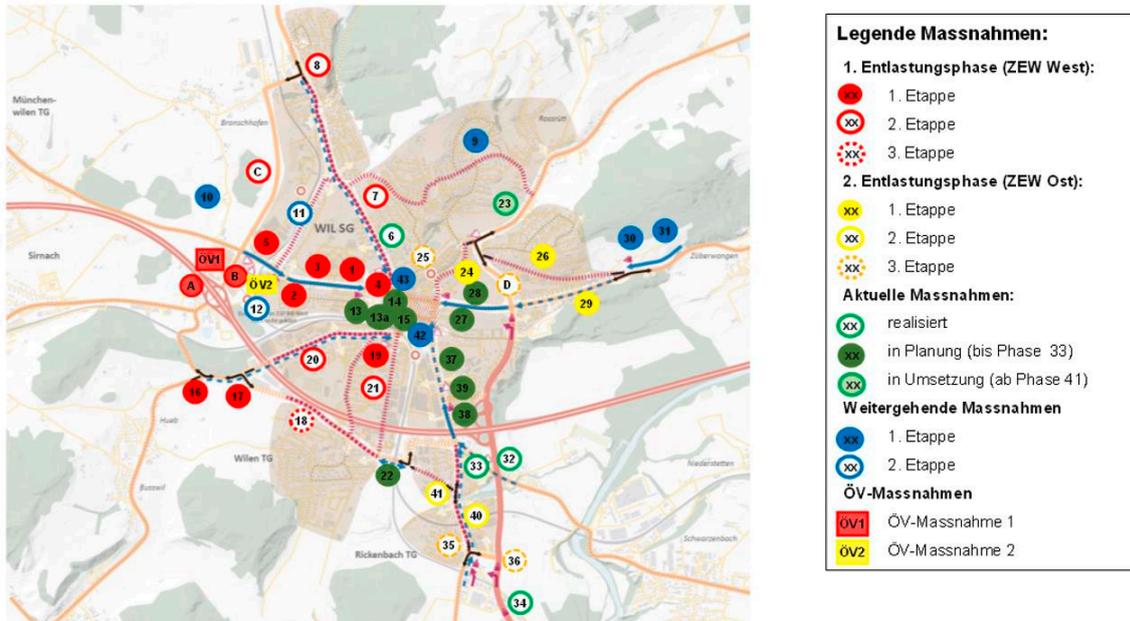


Abbildung: Massnahmenübersicht Wil West/FlaMa

Aufgrund der verschiedenen Abhängigkeiten untereinander, der Projektreife und den Ressourcen wurden die Massnahmen in entsprechende Entlastungsphasen und Umsetzungsetappen eingeteilt und in die verschiedenen Aggloprogramm-Generationen eingegeben. Für die in der 1. Entlastungsphase vorgesehenen Massnahmen im Westen der Stadt Wil sind die Vorprojekte bzw. Bauprojekte gemäss Planung auf Kurs.

Längerer Tunnel für Netzergänzung Nord

Die Netzergänzung Nord ist ein zentrales Element der neuen Stadtumfahrung, um das Zentrum von Wil und die umliegenden Gemeinden vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Im Jahre 2021 fanden zwei Austauschsitungen zwischen dem Kt. St. Gallen, der Stadt Wil, den Fraktionspräsidien der Stadt Wil sowie der Regio Wil zur Weiterentwicklung der Netzergänzung Nord statt.

Projekt in vielen Punkten verbessert

Nach einem intensiven Variantenstudium – 17 Linienführungen wurden geprüft – hatten der Kt. St. Gallen und die Stadt Wil im Sommer 2020 die Linienführung für die Strasse festgelegt. Mit dem erweiterten Vorprojekt wurde diese Planung verfeinert und verbessert. Die Strassenstrasse wird im erweiterten Vorprojekt möglichst nah an die Industriezone verlegt. Weiter verlängert sich der Tunnel von 300 auf 410 Meter. Damit integriert sich der Tunnel optimal in die Topografie. Der Schutz des Landschaftsbilds wird stark verbessert und es werden deutlich weniger Erdarbeiten nötig. Zudem können dank der längeren Tunnelführung mehr Fruchtfolgeflächen respektive Landwirtschaftsland erhalten werden. Die Verlängerung bringt zusätzliche Vorteile bei der Führung der Fuss- und Velowege. So vereinfacht die Anhebung der Trasse den Bau einer Unterführung für den Wanderweg Industriestrasse–Dreibrunnenstrasse. Mit der zusätzlichen Unterführung Weierhofstrasse werden die Schulwegsicherheit garantiert und die Anbindung des Veloverkehrs Richtung AMP-Strasse verbessert.

Bevölkerung kann mitwirken

Auf der Basis des erweiterten Vorprojekts werden die Bevölkerung, Verbände und Parteien in einem nächsten Schritt eingeladen, sich an der finalen Ausgestaltung zu beteiligen. Dabei geht es um die Gestaltung der angrenzenden Räume der Strasse (z.B. Böschungen), ökologische Ersatzmassnahmen, Führung der Fuss- und Velowege im Bereich AMP-Strasse und Einmündung AMP-Strasse, Verringerung der Lärmimmissionen (zum Beispiel durch Geschwindigkeitsreduktion, Geländegestaltung) und die Gestaltung der Tunnelportale. Die Mitwirkung soll im zweiten Quartal 2022 stattfinden.

Jährliche Erhebung des Umsetzungsstandes

Das Controlling zum Stand der Umsetzung und zur Terminplanung findet jährlich anlässlich spezifischer Gemeinde- und Kantonsgespräche statt. Im Aggloportal werden der aktuelle Status zum Inhalt, zu den Terminen, Investitionen und Projektverlauf etc. laufend aktualisiert. 97 Massnahmen (26%) des AP2 und AP3 haben noch nicht gestartet. Deren Start zur Umsetzung hat – um eine Mitfinanzierung durch den Bund zu erhalten - beim AP2 bis 2027 und beim AP3 bis 2025 zu erfolgen.

4. Generation

Das AP4 fokussierte sich auf die kontinuierliche Weiterführung der Vorgängerprogramme. Insbesondere sollen die landschaftlichen Strukturen gezielt geschützt, die Zentrumsstrukturen differenziert gestärkt, die Innenentwicklung gefördert und der Arbeitsstandort etabliert werden. Das Verkehrssystem und insbesondere der Langsamverkehr (LV), sind effizient und sicher zu gestalten.

Stellungnahmen fliessen ein

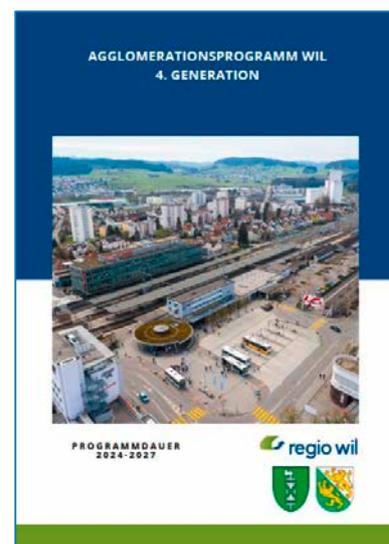
473 Eingabepunkte wurden im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung zum AP4 Ende 2020 eingereicht. Die Rückmeldungen fielen je nach Thema im Detail sehr unterschiedlich aus. Stossrichtung und Massnahmen wurden grundsätzlich gutgeheissen. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden - soweit zweckmässig - in das Programm integriert.

Am 19. Februar 2021 nahm der Lenkungsausschuss Agglomerationsprogramm Wil vom Vernehmlassungsergebnis Kenntnis, hiess die vorgeschlagenen Ergänzungen gut und gab Bericht und Massnahmenband AP4 zur Beschlussfassung durch die Gemeinden, Region und Kantone frei. Erstmals wurde der Vernehmlassungsbericht auch auf der Homepage der Regio Wil publiziert. Sämtliche Gemeinden der Regio Wil fassten ihre Beschlüsse zum AP4 im April/Mai 2021. 21 Mitgliedsgemeinden - mit einer Enthaltung – stimmten dem AP4 zu. Die Delegiertenversammlung der Regio Wil verabschiedete das Agglomerationsprogramm am 24. Juni 2021 auf der Hochwacht Sirnach. Auf Ebene Kanton wurde das AP4 von der Regierung des Kantons Thurgau am 17. August bzw. der Regierung des Kantons St. Gallen am 31. August 2021 genehmigt. Die Eingabe des Agglomerationsprogrammes Wil 4. Generation an den Bund erfolgte am 15. September 2021.

Zwei Dutzend Fragen des Bundes wurden beantwortet

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Programmes durch den Bund, stellte dieser Ende November 2021 rund zwei Dutzend Fragen zum AP4 zur Beantwortung zu (beim AP3 waren es deren 20). Fragen sind eingegangen zur Programmbewertung und den Infrastrukturmassnahmen. Zu den Siedlungs- und Landschaftsmassnahmen wurden keine Fragen gestellt. Die Beantwortung der Fragen erfolgte zusammen mit den verantwortlichen Stellen der Kantone und den Gemeinden.

Am 9. Dezember 2021 erhielt die Agglomeration zudem die Möglichkeit, das AP4 den Vertretungen des Bundes an einer Videokonferenz vorzustellen und auf einzelne Schwerpunkte sowie wichtige Fragen des Bundes einzugehen. Seitens der Agglomeration nahmen Vertreter/-innen beider Kantone, der Stadt Wil, der Regio Wil und des externen Projektpartners teil. Es darf festgehalten werden, dass aus Sicht der Teilnehmenden die Präsentation gut verlaufen ist.



5. Generation

Obwohl die 4. Generation des Agglomerationsprogrammes erst beim Bund eingereicht wurde, ist bereits mit der Planung für die Erarbeitung der nächsten Generation begonnen worden. Im Vordergrund stehen die Fortschreibung der Vorgängerversionen bzw. die Weiterentwicklung der B- und C-Massnahmen der 4. Generation.

Die Erarbeitung der neuen Generation wird - gegenüber den Vorgängergenerationen - soweit wie möglich mit internen Ressourcen erfolgen. Das externe Partnerunternehmen begleitet die Regio Wil und wird fachspezifisch beigezogen. Die zuständigen kantonalen Fachämter und Fachgruppen der Regio Wil sind im Prozess involviert und der Partizipation mit den Gemeinden wird grosse Bedeutung zugemessen. Die Eingabe des AP5 beim Bund hat bis 30. Juni 2025 zu erfolgen.

Terminplan AP5	2022				2023				2024				2025			
	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.
0 Initiierung/Start																
1 Analyse und Trends																
2 Zukunftsbild																
3 Handlungsbedarf																
4 Strategien																
5 Umsetzungsstand Vorgängergeneration																
6 Massnahmen																
7 Bericht																
8 Einbezug Kant. Fachämter/FG SLU und M																
9 Partizipation Gemeinden Gemeindegespräche																
10 Vorprüfungen Kantone / FG M + SLU																
11 Vernehmlassung Schlussbericht/Massnahmen																
12 Genehmigungsprozesse																
13 Prozesse Bund Eingabe Bund																

Abbildung: Terminplan AP5

Standortentwicklung WILWEST

Warum brauchen wir WILWEST?

Ein bunter Mix aus Botschafterinnen und Botschaftern sagen Ja zu WILWEST. Im 2021 konnten über 60 Personen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus der Region gewonnen werden, welche WILWEST mit starken Botschaften unterstützen



Projektkommunikation

Die Kommunikationsarbeit WILWEST hat das Jahr 2021 genutzt, den Wechsel von einer vorwiegend projektlastigen Kommunikation zu einer Dialogkommunikation an die breite Bevölkerung vorzubereiten. Mit einem neuen Logo, engagierten Botschafterinnen und Botschaftern sowie diversen Beiträgen auf Web-Plattformen und in Wirtschafts- und Gemeindezeitschriften wurde dafür der Boden gelegt.



Kantonale Nutzungszone WILWEST

Die Entwicklung der Kantonalen Nutzungszone WILWEST (KNZ) hat in diesem Jahr grosse Fortschritte gemacht. Die beiden Wil West-Areale, im Richtplan des Kantons Thurgau als Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten eingetragen, sind jetzt noch grösstenteils Landwirtschaftszonen. Mit den rechtsverbindlichen KNZ-Vorschriften und den informativen Teilen, wie beispielsweise dem Richtprojekt, soll die Umzonung in ein Arbeitsgebiet gelingen. Der Kanton Thurgau hat die KNZ-Vorschriften soweit entwickelt und in einem Konsolidierungsprozess mit dem Kanton St.Gallen und der Regio Wil abgeglichen, dass im Juni 2021 das Mitwirkungsverfahren gestartet werden konnte. Die Ergebnisse des Verfahrens fliessen in die Vorschriften ein und sollen dann im Kanton Thurgau im Jahr 2023 öffentlich aufgelegt werden.



Abbildung: Visualisierung Richtprojekt als informativer Teil der KNZ-Vorschriften Münchwilen und Sirnach

Eine neue Form von Veranstaltungen wurde im Zusammenhang mit den Coronavirus-Massnahmen erprobt. In einem provisorischen Studio wurde die Auftaktveranstaltung zum Mitwirkungsverfahren im Juni live ins Internet für alle Interessierte übertragen.



Abbildung: Gemeindepräsidentin Nadja Stricker und Moderator Lucas Keel mit Kamerafrau Ronja Zeller im Live Streaming

Dritte Standortkonferenz

Nach dem Schwerpunktthema «Übersicht WILWEST» im Jahr 2019, dem Thema «Infrastruktur» im Jahr 2020 wurden in diesem Jahr die Standortkonferenz-Teilnehmenden auf das Wil West-Areal in Münchwilen und Sirnach geführt. Die Dimensionen von Wil West 1:1 erlebbar zu machen fand Anklang und wird im Folgejahr auch der breiten Bevölkerung angeboten.



Abbildung: Standortkonferenz WILWEST mit Arealbesichtigung

Parlamentsbotschaften Kantone St.Gallen und Thurgau

Damit WILWEST überhaupt die nächste Hürde nehmen kann, sind wichtige Grundsatzentscheide der beiden Kantonsparlamente St.Gallen und Thurgau notwendig. St.Gallen hat dieses Jahr seinen Business Case errechnet und beantragt damit im Kantonsrat einen Sonderkredit für die Arealentwicklung von 35 Millionen Franken. Der Thurgau hat zeitgleich seine Botschaft über die Netzbeschlüsse Dreibrunnenallee und Fuss-/Velowege formuliert und beantragt im Grossen Rat die entsprechende Ergänzung ihres Strassen- und Fuss-/Velowegnetzes. Entscheide dazu werden in beiden Kantonen im 2022 erwartet. Das letzte Wort hat im Kanton St.Gallen das Stimmvolk.



Ausblick und Termine

Q1 / 2022	Parlamentsbeschlüsse - Kantonsrat St.Gallen zum Sonderkredit Arealentwicklung Wil West - Grosse Rat Thurgau zu den Netzbeschlüssen Strassen- und Fuss-/Velowegnetze
Q3 / 2022	Netzergänzung Nord: Start Mitwirkungsverfahren
Q4 / 2022	Netzergänzung Nord: Anhörung Stadtrat
28.10.2022	3. Standortkonferenz WILWEST Eingeladen sind alle Projektinvolvierten der Kt. St.Gallen und Thurgau sowie der Regio Wil.
voraussichtlich Sept. 22	Volksabstimmung Kanton St.Gallen Sonderkredit Arealentwicklung Wil West über 35 Millionen Franken
Q4 / 2022	Infrastrukturprojekte Abschluss Projektierung und Gesamtkoordination Umweltverträglichkeitsberichte

Weiterführende Informationen: www.wilwest.ch

WirtschaftsPortalOst

Key Figures

Einige Kennzahlen zu WPO per 31. Dezember 2021 im Vergleich zu den Vorjahren:

	2019	2020	2021
Anzahl Mitglieder	176	253	300
Firmenmitglieder	154	231	277
Mitgliedgemeinden	22	22	23
Gemeldete Mitgliedpersonen	312	452	516
Anzahl Beschäftigte der Mitgliedunternehmen (ohne Gemeinden)	7'006	11'348	13'005
Anzahl Partner	5	10	16
Anzahl LinkedIn-Follower	230	683	1'351
Anzahl Newsletter-Abonnenten	623	808	885
Durchschnittliche Mitarbeitendenzahl der WPO-Mitglieder	45.5	49.1	46.9

Mitgliederentwicklung

Auch im dritten Vereinsjahr war die Corona-Pandemie das bestimmende Thema, das WPO mit seiner Netzwerkaufgabe zu grosser Flexibilität zwang. Das Mitgliederwachstum hat sich trotzdem fortgesetzt, wenn auch wie erwartet in weniger hohem Tempo. Durch den Wechsel der Gemeinde Niederbüren in die Regio Wil konnten nicht nur rund 50 weitere Unternehmen als Neumitglieder begrüsst werden, sondern auch eine 23. Mitglied-Gemeinde.

Mitgliederpflege

Den Corona-Einschränkungen fielen 2020/21 mehrere WPO-Veranstaltungen zum Opfer. Um sich bei den Mitgliedern für ihre Treue zu bedanken, erhielten sie einen besonderen Taschenschirm. Im Innern des Schirmhimmels waren alle WPO-Mitglieder (Stand 2020) aufgeführt.



Partnergewinnung

Äusserst erfolgreich verlief die weitere Partnergewinnung: 2021 konnten gleich vier Partner aus der Wirtschaft gewonnen werden: Die Kindlimann AG als Branding Partnerin sowie ALDI SUISSE AG, SCHMOBI und OMA AG als Marketing Partner. Dies half wesentlich, um das auf Ende 2022 angepeilte Ziel einer paritätischen Finanzierung zwischen Regio Wil und Privatwirtschaft bereits 2021 zu erreichen. Mit dem Arbeitgeberverband Südthurgau und dem Wilder Osten konnten zudem neue Kooperationspartnerschaften abgeschlossen werden. Des Weiteren fördern Bund und Kanton Thurgau den weiteren Aufbau von WPO mit NRP-Geldern, die für die Jahre 2021-2023 gesprochen wurden.



Weitere Stelen in Tobel und Uzwil

2021 konnten zwei weitere Stelen aufgestellt werden. Unsere Mitgliedsgemeinden Uzwil und Tobel-Tägerschen ermöglichten weitere Standorte, um auf die gemeinsame Standortmarke WirtschaftsPortalOst aufmerksam zu machen und das regionale Selbstbewusstsein zu stärken.

Jobportal fördert "Leben und Arbeiten in der Region"

Im März 2021 ging die regionale Stellenbörse von WPO online. Im WPO-Internetauftritt werden offene Stellen aus allen Tätigkeitsbereichen der Dienstleistungsunternehmen, der Industrie, Gewerbe und Technik in der Lebens- und Arbeitsregion Wil angezeigt. Ziel ist es, das "Leben und Arbeiten in der Region" zu unterstützen.

Projekt "Vereinbarkeit Beruf und Familie"

Im Rahmen der ersten WPO-Wirtschaftskonferenz im Herbst 2020, wurde die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie als wichtiger Hebel zur Steigerung der Standortattraktivität erkannt. WPO bildete daraufhin eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Roman Habrik. Die Arbeitsgruppe arbeitete intensiv am Thema und definierte nach mehreren Gesprächsrunden mit Vertretern der Gemeinden, der ansässigen Kindertagesstätten aber auch Wirtschaftsvertretern, eine für alle Beteiligten möglichst sinnvolle und einfache Umsetzung. Im Spätsommer fand eine Informationsveranstaltung statt, an der über 40 Personen teilnahmen mit Vertretern aus 22 der 23 Gemeinden und einer Mehrheit der Kitas. Die vorgestellten Ideen stiessen auf grossmehrheitlich positives Feedback. In der Folge wurden Musterunterlagen erstellt und in weiteren Runden mit Gemeinden und Kitas weiter daran geschliffen. Für 2022 ist geplant, die definitiven Unterlagen zuzustellen und die Öffentlichkeit über das Projekt zu informieren.

Erster Ansiedlungserfolg

Seit anfangs 2021 ist WPO die regionale Anlaufstelle für Firmen auf der Suche nach Gewerbeimmobilien. Rund 15 Unternehmen wurden dabei unterstützt. Und bereits Ende Jahr hat diese Arbeit erstmals Früchte getragen: Dank der Vermittlung durch WPO baut die Dairy Solution GmbH ihren Ostschweizer Standort in Bronschhofen auf.

23 Gemeindegespräche geführt

Als Gründungsmitglieder von WPO sind die Gemeinden ganz besondere WPO-Mitglieder. Die Halbzeit in der ersten Strategieperiode wurde deshalb als Anlass für eine "tour de région" genutzt: WPO-Standortförderer Robert Stadler besuchte im Laufe des vergangenen Jahres den Gemeinderat aller 23 Mitgliedsgemeinden des WirtschaftsPortalOst, um über die Arbeiten von WPO zu informieren und die Bedürfnisse der Gemeinden abzuholen.

#WPOdigital: Neues Format für den Austausch

WPO wollte den Dialog unter den Mitgliedern auch während der Pandemie am Leben erhalten. Deshalb führte der Verein im Frühling 2021 das neue Format #WPOdigital ein. Der Anlass, der als digitaler Stammtisch konzipiert war, an dem vorgegebene Themen diskutiert wurden, konnte dreimal durchgeführt werden.

WPO-Sommeranlass im Doppelpack

Der erste WPO-Sommeranlass Mitte Juni fand auf der Sirnacher Hochwacht unter hochsommerlichen Bedingungen statt: Die gut 30 Grad Celsius sorgten für eine natürliche Grundwärme, die Kohlen im Meiler intensivierten die Hitze und nicht zuletzt diskutierten die rund 70 anwesenden WPO-Mitglieder über heisse Themen. Es war zu spüren, dass alle Gäste darauf gebrannt hatten, wieder einmal persönlich netzwerken zu können.



Weil die WPO-Mitglieder im Vorjahr pandemiebedingt etwas zu kurz kamen, wurde anfangs September kurzerhand ein zweiter WPO-Sommeranlass umgesetzt. Als eine der ersten Gruppen konnten die rund 100 anwesenden WPO-Mitglieder den Neubau der Kindlimann AG in Tägerschen besichtigen. Das Areal des Stahlbauunternehmens verwandelte sich in ein Mini-Street-Food-Festival, an dem sich die Teilnehmenden bei Foodtrucks mit verschiedenen Burgern, Raclette und Älplermagronen sowie diversen Dessertgerichten und Kaffee verpflegen konnten.

WPO Ferienlunches im Sommer und Herbst

Die weniger hektische Ferienzeit mal für eine etwas längere Mittagpause nutzen und in Ruhe netzwerken: Das ist die Idee hinter den WPO-Ferienlunches, die 2021 viermal durchgeführt wurden. Zweimal während den Sommerferien und zweimal in den Herbstferien.

1. WPO-Impuls zeigt innovative Seite der Region

Den Hidden Champions der Region eine Plattform bieten und den jungen Fachkräften die Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen. Das sind verkürzt die Ziele von WPO-Impuls. Gut 60 ambitionierte junge Teilnehmende ergriffen diese Chance. Zusammen mit den Vertretenden der acht Unternehmen fanden fast 100 Personen den Weg zum ersten WPO-Impuls im CUBIC Innovation Campus der Firma Bühler.



Nicht zuletzt oblag es den jungen Teilnehmenden, die beste von acht präsentierten Innovationen zu küren. Der Mix war durchaus bunt: Von einem intelligenten Hydranten zur nachhaltigen Fischzucht, von umweltfreundlichen Getränkeflaschenverschlüssen über einen 3D-Massmöbelkonfigurator, vom KV 4.0 über einen Reinigungsroboter oder ein Onlineshop für Pflanzen mit Augmented-Reality-Beratung.

Den Sieg in einem hauchdünnen Voting, das die Teilnehmenden via Mentimeter mit dem Smartphone durchführten, trug die Firma Ihre Ida GmbH davon. Sie hat eine App entwickelt, die es älteren Menschen ermöglichen soll, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu leben. Mit der App kann beispielsweise die Spitex angefordert, im Restaurant reserviert oder Unterstützung für Einkäufe gesucht werden.

2. WPO-Unternehmeranlass mit David Bosshart

Die Chancen der Zukunft standen im Zentrum des Unternehmeranlasses vom 2. Dezember 2021: Der international anerkannte Zukunftsforscher David Bosshart hat seine Wurzeln im Hinterthurgau und blickte für unsere Wirtschaftsregion in die Kristallkugel. Der langjährige Direktor des Gottlieb Duttweiler Instituts referierte aber nicht nur, sondern trat bei einem Podium mit drei jungen Fachkräften aus dem Hinterthurgau in

Dialog. Flavia Scheiwiler (Präsidentin Junge Mitte Thurgau), Melissa Gasser-Miesch (Siegerin WPO-Impuls) und Marc Zuppiger (Mitglied der WPO-Wirtschaftskommission) zeigten sich erfrischend und schlagfertig.

Auch die WPO-Mitglieder hatten einen aktiven Part: Nebst der Wahl der Delegierten konnten sie per Live-Voting darlegen, wie sie WPO wahrnehmen und wo sich der Verein engagieren sollte. Dabei bekannten sich die Mitglieder dazu, dass WPO das Generationenprojekt WILWEST aktiv unterstützen soll.

Dieses und weitere Themen wurden beim Sitzapéro rege vertieft. Mit Marc Mächler, Beat Tinner und Susanne Hartmann liessen es sich auch drei Mitglieder der St.Galler Regierung nicht nehmen, WPO einen Besuch abzustatten. Ein Zeichen, dass das Interesse an WPO auch auf höchster Stufe vorhanden ist, was auf eine erfolgreiche WPO-Zukunft hoffen lässt.

Weiterführende Informationen: www.wirtschaftsportal-ost.ch



An der Mitgliederversammlung WPO vom 2. Dezember 2021 hat sich eine grosse Mehrheit der WPO-Mitglieder dafür ausgesprochen, dass sich der Verein dafür einsetzt, das Projekt WILWEST zum Fliegen zu bringen.

Eine breite Allianz der Wirtschaft und des Gewerbes

Das Co-Präsidium von «Wir wollen WILWEST» besteht aus einer breiten Allianz der hiesigen Wirtschafts- und Gewerbevereine, wobei WPO als Geschäftsstelle die Administration von «Wir wollen WILWEST» übernimmt

Startschuss erfolgt

Im Stadtsaal in Wil fand am 30. März 2022 eine Startschuss-Veranstaltung statt, an der die Anwesenden Informationen zum Projektstand und dem politischen Prozess sowie weitere Informationen über geplante Massnahmen erhielten.

Vorstand Regio Wil

Der Vorstand der Regio Wil sowie die Vertretungen der kantonalen Raumplanungsämter trafen sich im Jahre 2021 zu fünf Sitzungen, um die laufenden Geschäfte und Projekte zu behandeln.

Unterstützung durch Regio Wil

Die Regio Wil hat – wie im Vorjahr – Mitgliederbeiträge an die Region Fluglärm Ost und an den Metropolitanraum Zürich geleistet. Ebenfalls wurden die Aktivitäten der Kinderbaustelle Wil und ein kantonaler Sportanlass mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.

10 Jahr-Jubiläum Regio Wil

Die Regio Wil durfte im Jahre 2021 auf 10 erfolgreiche und abwechslungsreiche Jahre zurückblicken. Dieses Jubiläum wurde in einer etwas anderen Form "gefeiert". Auf die Erstellung einer Jubiläumsschrift wurde bewusst verzichtet.

Die wichtigsten Meilensteine und Aktivitäten sind jedoch auf einem "Zeitstrahl" in einem Leporello festgehalten. Ergänzend dazu erstellte die Geschäftsstelle einen Kurzfilm "Schauplatz Region". Junge Leute aus der Region kommen darin zu Wort und teilen mit, wie sie die Region erleben, was ihnen gefällt oder was sie sich für die Zukunft wünschen. Aufgrund des Jubiläums wurde die November-Delegiertenversammlung in Kirchberg mit dem Kollektiv-Duo der Musikschule Wil, Raphael Brunner (Akkordeon) und Juan Carlos Díaz (Querflöte) musikalisch umrahmt.

Strategieworkshop des Vorstandes

Auf Basis von durchgeführten Interviews bei allen Gemeindepräsidien wurde am Strategieworkshop des Vorstandes geprüft, ob eine strategische Neuausrichtung vorzunehmen ist. Grundsätzlich darf festgehalten werden, dass - mit den Gründungen der separaten Vereine ThurKultur und WirtschaftsPortalOst WPO - der Fokus der Aktivitäten der Regio Wil auf der regional abgestimmten und nachhaltigen Siedlungs-, Verkehrs- und Landschaftsplanung liegt. Dies entspricht dem Zweck des Vereins. Bei drei Themen (Information + Kommunikation, Regionale Identität und Aufgaben) sind Optimierungen möglich. Diese sind durch die Geschäftsstelle weiter zu bearbeiten.

Stellungnahmen und Vernehmlassungen

Die Regio Wil kann im Rahmen von Vernehmlassungen zu diversen Planungsinstrumenten und Strategien die regionalen Ziele und Sichtweisen, u.a. basierend auf den Massnahmen des Agglomerationsprogrammes, einbringen. Im Jahr 2021 nahm die Regio Wil insbesondere zu folgenden Geschäften Stellung (Auszug):

- Kommunale Richtpläne von Jonschwil, Eschlikon, Münchwilen
- Nutzungsordnung Oberbüren
- Natur- und Kulturgüterschutz Stadt Wil
- KNZ Wil West und Arealentwicklungsstrategie Wil West
- Gesamtüberarbeitung KRP St.Gallen Teil Mobilität
- Richtplananpassung 21 des Kantons St. Gallens
- Teilrevision 20/21 des kantonalen Richtplans Thurgau
- Projekt Kleinsiedlungen des Kantons Thurgau
- Überprüfung S-Bahn SG: Erfolgskontrolle / Potentialanalyse
- Konzept Kombinierte Mobilität
-

Leistungsauftrag

Die Regionen erfüllten bis anhin gegenüber drei kantonalen Ämtern (Amt für Wirtschaft und Arbeit, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation sowie Amt für öffentlichen Verkehr) des Kts. St. Gallen einen Leistungsauftrag. Deren Inhalt ist u.a. Aktualisierung Daten Immoweb, Stellungnahmen/Beteiligung an Projekten/Grundlagenarbeiten und Einbringen regionaler Aspekte sowie Unterstützung bei Planungen etc.

Mit dem St. Galler Energiekonzept 2021-2030 will der Kanton auch einen Beitrag zum Umstieg auf klimafreundliche Mobilitätsformen leisten. Die St. Galler Regionen haben dabei die Federführung für zwei Massnahmen "Mobilitätsmanagement von Unternehmen und der öffentlichen Hand stärken" (SG-10) und "Erfolgreiche Mobilitätslösungen etablieren - neue Lösungen entwickeln und verbreiten" (SG-12) übernommen. Die Leistungsvereinbarung wurde mit diesem Zusatz auf den 1. Januar 2022 ergänzt.

Die Regio Wil erhält für die Unterstützung/Übernahme der Aufgaben für das Jahr 2022 eine Entschädigung in der Höhe von neu CHF 77'000. Die Leistungsvereinbarung wurde für die Jahre 2020-2023 abgeschlossen.

Fachgruppen - Projekte/Schwerpunkte und Ausblick

FG Siedlung, Landschaft und Umwelt (SLU)

Im Jahr 2020 fanden fünf Sitzungen mal online, mal physisch, statt. Auch 2021 wurden diese hauptsächlich durch die Erarbeitung des Agglomerationsprogrammes der 4. Generation geprägt.

Siedlungsgebiet erweitern ja – aber wo?

Die Abstimmung von Siedlung und Verkehr löst immer wieder wichtige Diskussionen aus. Im Moment befinden sich viele Gemeinden der Region im Prozess der Revision ihrer Ortsplanung.

Die Regio Wil nimmt diese jeweils unter die Aggloprogramm-Lupe und stellt da und dort ihre Fragen zur Abstimmung von Siedlung und Verkehr. Wie sieht der Ansatz der Entwicklung nach Innen aus? Wo liegen die Potentiale und wie sollen sie erschlossen werden? Und wenn diese nicht reichen: wo liegen die potentiellen Erweiterungsgebiete? Was bedeuten diese für die Entwicklung des Verkehrsaufkommens? Wo ist eine neue Buslinie sinnvoll und tragbar, um den neuen Verkehr aufzufangen und wo ist dies wenig sinnvoll? Welche Angebote sollen wann eingeführt werden? Gibt es alternative Ansätze zum Ausbau von ÖV, welche in Frage kommen? Welche Arbeitsgebiete sind möglich, obwohl sich die Gemeinden zur Charta von Wil West verpflichtet haben? Wo liegen diese?

Neben den Fragen, wo Siedlung passieren soll, stellt sich aber auch immer die Gegenfrage: Wo sind Naturräume zu schützen oder zu wahren? Welche Elemente sind wichtig, um eine qualitätsvolle Entwicklung zu erreichen? Aktuell werden in vielen Gemeinden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt, für eine attraktive Region zum Leben und Arbeiten.

Regio Wil aktualisiert künftig Raum+

Die Regio Wil geht mit gutem Beispiel voran und setzt sich mit den Arbeitszonenreserven ihrer Gemeinden auseinander. Welche sind geeignet und verfügbar? Welche lediglich geeignet aber nicht verfügbar oder umgekehrt? Und welche sind weder geeignet, noch können sie verfügbar gemacht werden? Um diese Fragen beantworten zu können und in Diskussionen mit einem gut befüllten Wissensrucksack auftreten zu können, ist eine aktuelle Datenbank unerlässlich.

Die Regio Wil hat deshalb beschlossen, dass sie für die Gemeinden, welche dem zugestimmt haben, im Rahmen eines jährlichen Gesprächs, die potentiellen Flächen überprüft und in der Datenbank Raum + aktualisiert. Damit kann eine gute Basis für die Zukunft gelegt werden, wenn es um Flächenreserven in der Region geht.

Fachgruppe Mobilität (FG M) – Projekte / Schwerpunkte und Ausblick

Die Fachgruppe Mobilität traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Das Agglomerationsprogramm der 4. Generation dominierte auch 2021 zum Grossteil die Sitzungen der Fachgruppe. Neben dem Ringen um die richtigen Ansätze zur Umsetzung der Regionalen Verkehrsstrategien – auch in Wil West - prägten erneut nachfolgende drei Bereiche das Mobilitätsgeschäftsjahr:

Gütertransport in der Region

Nachdem die Region 2020 zur Kenntnis gelangt ist, dass der Güterverkehr dringend mehr Beachtung erfordert, hat sich eine Kerngruppe der Fachgruppe Mobilität mit den drängendsten Fragen auseinandergesetzt. Es fehlt eine Übersicht, wo in der Region, welche Anlagen, wie genutzt werden. Und es fehlt eine klare Strategie der Kantone, wohin sie wollen. Was soll verstärkt oder gefördert werden? Worauf wird verzichtet? Regionale Strategien und Aktionen sind in diesem Fall abhängig davon, was rundherum passiert. Güterströme sind selten so lokal, dass mit E-Cargo-Bikes alle Fragen beantwortet werden können. Die Region verschafft sich nun einen Überblick über die herrschende Datenlage, versucht damit Einlass beim Kanton zu bekommen und hofft so, die heisse Kartoffel etwas abkühlen zu können.

Ein Silberstreifen am Horizont

2021 war wieder Kultur in all ihren Facetten möglich. Das vergangene Jahr begann mit einer positiven Stimmung und man spürte den Elan der Kulturschaffenden, wieder vorwärts zu blicken und Projekte anzupacken. Die organisatorischen Herausforderungen wurden mit viel Herzblut, Einfallsreichtum und Flexibilität bravourös gemeistert. Der Vorstand von ThurKultur zieht eine positive Bilanz und freut sich, dass im vergangenen Jahr die verschiedensten kulturellen Anlässe mitfinanziert werden konnten.

Werkbeiträge als Soforthilfe

ThurKultur hat von Februar bis Ende April 2021 für Kunst- und Kulturschaffende mit der Lancierung von Werkbeiträgen eine Möglichkeit geschaffen, ihre Ideen, Werke und Projekte in der veranstaltungsfreien Zeit weiter auszuarbeiten und ihre künstlerische Tätigkeit weiterzuentwickeln. Diese Aktion zeigte erneut auf, wie vielfältig aktiv, innovativ und kreativ Künstlerinnen und Künstler aus der Region sind. Aus den unterschiedlichsten Sparten wie Musik, bildende Kunst, Film/Video sowie Literatur wurden 14 Projekte aus 11 verschiedenen Gemeinden eingereicht. 12 Projekte überzeugten den Vorstand. Es konnten total 35'900 Franken an ausserordentlichen Projektbeiträgen gesprochen und ausbezahlt werden.



Mut zahlt sich aus

Die zweite Durchführung der *Kulturbühne 2021* fand vom 30. April bis 9. Mai 2021 statt. Dass das OK an der Durchführung festgehalten hat, erwies sich als mutiger und richtiger Entscheid. Rund dreiviertel der geplanten Anlässe durften stattfinden. So präsentierten unter dem Leitspruch «gemeinsam vielfältig» wiederum unzählige Kunst- und Kulturschaffende an rund 56 Veranstaltungen in 17 Gemeinden der ThurKultur-Region ihr Schaffen.

KulturStammtisch 2021

Am 22. November 2021 fand der dritte Anlass der Veranstaltungsreihe *KulturStammtisch* zum Thema Literatur in der Bibliothek des Kloster Fischingen statt. Die Thurgauer Autoren Peter Stamm (via Zoom) und Tabea Steiner haben aus Ihren Werken vorgetragen und aus ihrem Autorenleben erzählt. Der kurzweilige und interessante Abend wurde moderiert vom Literaturvermittler Gallus Frei-Tomic (literaturblatt.ch).

Erfolgreiche Zusammenarbeit der öffentlichen Bibliotheken

Die Bibliothekarinnen der 12 regionalen Bibliotheken trafen sich 2021 am 14. Juni sowie am 8. November zu einem Austausch. Die zweite Durchführung der Veranstaltungsreihe 'UmBLÄTTERn im September' der 10 teilnehmenden regionalen Bibliotheken war nach 2019 erneut ein Erfolg. Die Anlässe waren gut bis sehr gut besucht und die Rückmeldungen äusserst erfreulich. Einer Weiterführung im Zweijahres-Rhythmus wurde bereits zugestimmt. Um den Bibliotheks-Kunden einen Mehrwert bieten zu können, werden in vereinzelter Bibliotheken auch E-Reader Sprechstunden angeboten, welche von der Expertin Katharina Dietrich, jeweils vor Ort, durchgeführt werden. Die Geschäftsstelle der Regio Wil koordiniert die Daten und kreiert einen Flyer, welcher den Bibliotheken zur Verfügung gestellt wird.

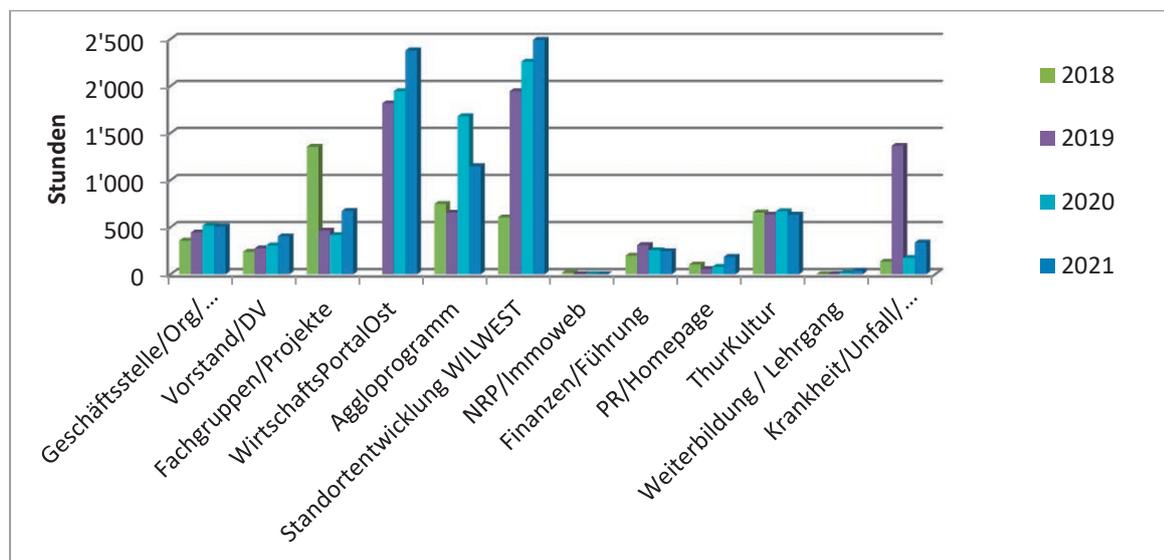
Geschäftsbericht 2021 - Antrag

Der Vorstand der Regio Wil beantragt, den Geschäftsbericht 2021 zu genehmigen.

10 Jahre Regio Wil



Arbeitsfelder 2018-2021



Die Region in Zahlen

	Einwohner/-innen			+/-	Fläche ha	Beschäftigte in VZ
	Dez. 19	Dez. 20	Dez. 21			2019
Kt. St. Gallen						Quelle: stada2.sg.ch
Jonschwil	3'809	3'854	3'893	39	1'099	2'107
Kirchberg	8'985	9'121	9'330	209	4'259	5'134
Lütisburg	1'586	1'603	1'602	-1	1'409	701
Niederbüren	--	1'498	1'509	11	1'592	674
Niederhelfenschwil	3'115	3'186	3'187	1	1'637	905
Oberbüren	4'491	4'535	4'504	-31	1'770	3'152
Oberuzwil	6'362	6'461	6'544	83	1'408	2'151
Uzwil	13'062	13'237	13'446	209	1'450	7'032
Wil	23'968	23'935	24'112	177	2'082	15'908
Zuzwil	4'766	4'760	4'819	59	896	2'010
	70'144	72'190	72'946	756	16'000	39'774
Kt. Thurgau						Quelle: statistik.tg.ch
Aadorf	9'028	9'198	9'343	145	2'000	3'541
Bettwiesen	1'218	1'219	1'245	26	385	316
Bichelsee-Balterswil	2'873	2'931	3'011	80	1'226	896
Braunau	813	800	810	10	919	285
Eschlikon	4'464	4'564	4'729	165	615	1'744
Fischingen	2'792	2'831	2'859	28	3'062	1'433
Lommis	1'208	1'237	1'258	21	852	458
Münchwilen	5'667	5'811	5'820	9	781	2'661
Rickenbach	2'798	2'823	2'898	75	156	963
Sirnach	7'783	7'887	7'923	36	1'242	3'802
Tobel-Tägerschen	1'599	1'588	1'570	-18	711	612
Wängi	4'742	4'740	4'773	33	1'643	1'937
Wilten bei Wil	2'515	2'518	2'483	-35	225	609
	47'500	48'147	48'722	575	13'817	19'257
Gesamttotal	117'644	120'337	121'668	1'331	29'817	59'031

Jahresrechnung 2021

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021

Kto.	Ertrag	VA 2021	RE 2021	Bemerkungen
		CHF	CHF	
30	Beiträge Mitglieder	893'250	905'527.50	
3000	Beiträge Gemeinden	890'250	902'527.50	
3010	Beiträge weiterer Organisationen	3'000	3'000.00	
33	Beiträge Kantone (Projekte)	220'000	265'496.40	
3300	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm 2. Gen.	0	0.00	
3302	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm 3. Gen.	0	0.00	
3303	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm 4. Gen.	10'000	22'991.40	Effektiver Anteil an Drittkosten
3309	Beiträge Geschäftsführung Aggloprogramm	30'000	62'505.00	
3310	Beiträge Geschäftsführ./Projektleitung ESP WW	180'000	180'000.00	
34	Beiträge Kantone (LV/Rahmenkredite)	57'000	81'000.00	
3401	Beitrag Kt. SG AREG	25'000	25'000.00	
3402	Beiträge Kt. SG AWA	12'000	12'000.00	
3403	Beitrag Kt. SG Öffentl. Verkehr	20'000	20'000.00	
3406	Beiträge Kt. SG Energie	0	24'000.00	Umsetzung Massn. Energiekonzept
36	Übrige Erträge	185'000	197'000.00	
3600	Übrige Erträge	0	12'000.00	Projektbeitr. Kte an Umblättern/E-Reader-Anl. (s. Kto. 4007)
3620	ThurKultur	20'000	20'000.00	
3630	WirtschaftsPortalOst WPO	165'000	165'000.00	
38	Finanzertrag	0	30.00	
3801	Zinsertrag	0	30.00	
	Total Ertrag	1'355'250	1'449'053.90	

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021 (Fortsetzung)

Kto.	Aufwand	VA 2021	RE 2021	Bemerkungen
		CHF	CHF	
40	Projekte	-220'000	-231'950.05	
4000	Aggloprogramm 2. Gen. (2015-2018) ESP WILWEST (Gesamtvorhaben) Umsetzung Massnahmen ESP WW/FlaMa	-200'000	-200'000.00	
4001	Aggloprogramm 3. Gen. (2019-2022)	-5'000	-6'050.05	
4002	Aggloprogramm 4. Gen. (2024-2027)	-15'000	-25'900.00	Mehraufwendungen VS-Protokoll 19.8.21
Div.	neue/laufende Projekte	-23'000	-24'966.05	
4007	Zusammenarbeit Bibliotheken	-5'000	-11'218.05	Weitergabe Kantonsbeiträge an Bibliotheken (s. Kto. 3600)
4015	Regio App	-10'000	-8'748.00	
4017	Mobilitätsmanagement (FG M) / Clemo	-3'000	0.00	keine Aktivitäten
4021	Sportförderbeiträge (FG KFS)	-5'000	-5'000.00	
41	Rahmenkredite	-23'000	-22'641.20	
4100	Stellungnahmen/Vernehmlassungen	-10'000	-12'625.05	Hohe Anzahl Stn
4102	Aufwertung Ortskerne (SLU)	-3'000	0.00	keine Dorfbesuche
4130	Öffentlicher Verkehr /Mobilität	-10'000	-10'016.15	
44	WirtschaftsPortalOst WPO	-152'000	-152'000.00	
4400	Beitrag / Betrieb	-152'000	-152'000.00	
47	Unvorhergesehene Projektkosten	-20'000	-19'093.30	
4700	Unvorhergesehene Projektkosten	-20'000	-19'093.30	
48	Beiträge	-51'500	-51'500.00	
4800	Region Ost Fluglärm	-23'000	-23'000.00	
4810	Culinarium	-500	-500.00	
4820	Metropolitanraum Zürich	-28'000	-28'000.00	
50	Lohnaufwand	-642'000	-611'785.80	
5000	Entschädigung Präsident	-4'000	-4'000.00	
5001	Löhne Geschäftsstelle (inkl. WPO/WILWEST)	-638'000	-616'855.55	Stellenantritt / BU Kommunika- tion
5002	Sozialzulagen	-9'400	-7'520.00	
5003	Ferien/Mehrstunden Personal	0	-1'000.00	
5009	Leistungen v. Sozialversicherungen	9'400	17'589.75	Unfall GS-Leitung
51	Sitzungsgelder	-8'000	-8'300.00	
5100	Sitzungsgelder	-8'000	-8'300.00	
57	Sozialversicherungsaufwand	-116'000	-143'177.05	Beiträge effektiv
5700	AHV, IV, EO, ALV, FAK	-40'000	-50'624.45	
5720	Berufliche Vorsorge	-70'000	-84'003.70	
5730	Unfall- u. KTG-Versicherung	-6'000	-8'548.90	

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021 (Fortsetzung)

Kto.	Aufwand	VA 2021	RE 2021	Bemerkungen
		CHF	CHF	
58	Übriger Personalaufwand	-9'000	-10'288.85	
5810	Aus- und Weiterbildung	-1'000	-1'628.55	WB Komm.-MA/PL-MA
5820	Spesen Präsident	-1'000	-1'000.00	
5825	Spesen Geschäftsstelle	-5'000	-6'451.40	
5880	Sonstiger Personalaufwand	-2'000	-1'208.90	
60	Raumaufwand	-44'000	-43'072.90	
6000	Miete Geschäftslokaltäten	-40'000	-40'294.30	
6040	Reinigung Geschäftslokaltäten	-3'000	-2'778.60	
6050	Unterhalt Geschäftslokaltäten	-1'000	0.00	
61	Unterhalt Reparaturen u. Anschaffungen	-2'500	-1'496.95	
6100	Unterhalt mobile Sachanlagen	-1'000	-350.00	
6110	Mobiliar und Einrichtungen	-1'000	0.00	
6115	EDV-Anlage, Büromaschinen	-500	-1'146.95	Ersatz LapTop Sitzungszimmer
63	Sachversich., Abgaben...	-1'000	-870.70	
6300	Sachversicherungen	-1'000	-870.70	
64	Energie- und Entsorgungsaufwand	-1'000	-1'012.00	
6400	Strom, Wasser	-1'000	-1'012.00	
65	Verwaltungs- und Informatikaufwand	-21'400	-18'561.15	
6500	Büromaterial, Fachliteratur	-3'000	-2'204.15	
6510	Telefon, Telefax	-700	-891.75	
6515	Porti	-2'000	-1'251.55	
6520	Beiträge, Spenden	-500	-275.00	
6570	EDV-Aufwand	-13'000	-11'717.40	
6590	Revision JR	-2'200	-2'221.30	
66	Werbeaufwand	-8'000	-7'193.90	
6600	Drucksachen	-4'000	-4'067.20	
6610	Öffentlichkeitsarbeit	-2'000	-1'512.70	
6630	Homepage	-2'000	-1'614.00	
68	Finanzerfolg	0	-12.00	
6800	Zinsaufwand	0	0.00	
6840	Bankspesen	0	-12.00	
	Total Aufwand	-1'342'400	-1'347'921.90	
	Betriebsergebnis	12'850	101'132.00	

Bilanz per 31.12.2021

		31.12.2020	31.12.2021
		CHF	CHF
Aktiven			
Kto.			
100	Flüssige Mittel		
1020	Raiffeisenbank Wil - Vereinskonto	20'368.57	146'591.02
110	Forderungen		
1100	Debitoren	188'408.00	0.00
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	42.00	10.50
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen		
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'752.60	72'741.20
140	Finanzanlagen		
1400	Anteilschein Raiffeisenbank Wil & Umg.	500.00	500.00
Total	Aktiven	213'071.17	219'842.72
Passiven			
Kto.			
200	Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		
2000	Kreditoren	-100'183.00	-9'522.55
230	Passive Rechnungsabgrenzung/Rückstellungen		
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	-27'900.00	-24'200.00
	<i>Total Fremdkapital</i>	<i>-128'083.00</i>	<i>-33'722.55</i>
290	Reserven/Fonds		
2900	Allgemeine Reserven	-449'967.34	-84'988.17
	Reingewinn/-verlust	364'979.17	-101'132.00
	<i>Total Eigenkapital</i>	<i>-84'988.17</i>	<i>-186'120.17</i>
Total	Passiven	-213'071.17	-219'842.72

Antrag

Der Vorstand beantragt, der ausgewiesene Gewinn in der Höhe von CHF 101'132.00 sei den „Allgemeinen Reserven“ zuzuweisen.

Bericht der Kontrollstelle

CONSIS

Das Büro für Treuhand
und Wirtschaftsprüfung

An die Delegiertenversammlung des
Vereins Regio Wil
Säntisstrasse 2a
9500 Wil

19. April 2022
Jan Blum, direkt 071 913 83 92
blum@consis.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Verein Regio Wil

Auftragsgemäss haben wir eine Review Ihrer Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresergebnis von CHF 101'132 nicht Gesetz und Statuten entspricht.

consis Wirtschaftsprüfung AG



Jan Blum
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



René Aerne
dipl. Steuerexperte
Zugelassener Revisionsexperte

- Jahresrechnung 2021 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Vorstand

Austritte per 31. Mai 2022



Barbara Nadler
Vertreterin Wirtschaft
(AGV Wil & Umgebung)
Seit 1. Juni 2014

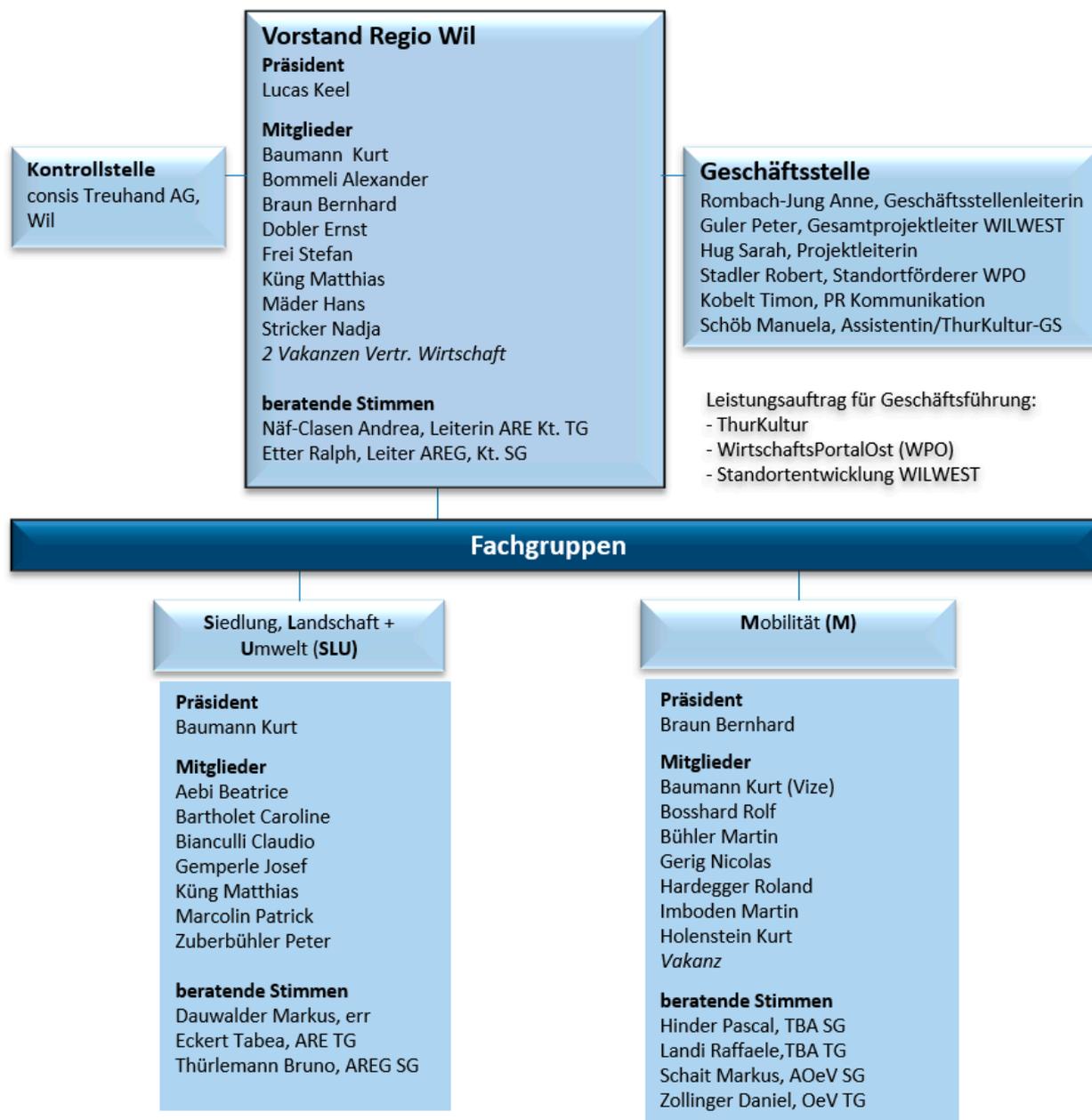


Iwan Wüst
Vertreter Wirtschaft
(AGV Südthurgau)
Seit 1. Juni 2015

Besten Dank für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!



Personalspiegel ab Juni 2022



Geschäftsstelle Regio Wil Tel. 071 914 45 55 Geschäftsstellenleiterin

Railcenter
Säntisstrasse 2a
9500 Wil

www.regio-wil.ch
www.wilwest.ch
www.wirtschaftsportal-ost.ch
info@regio-wil.ch

Anne Rombach-Jung
Tel. 071 914 45 56 direkt
anne.rombach@regio-wil.ch

